

CUBIC LIVING



Nicola Hoffmann

Bachelorthesis Innenarchitektur

betreut von Prof. Sandra Bruns | Prof. Iris Baum

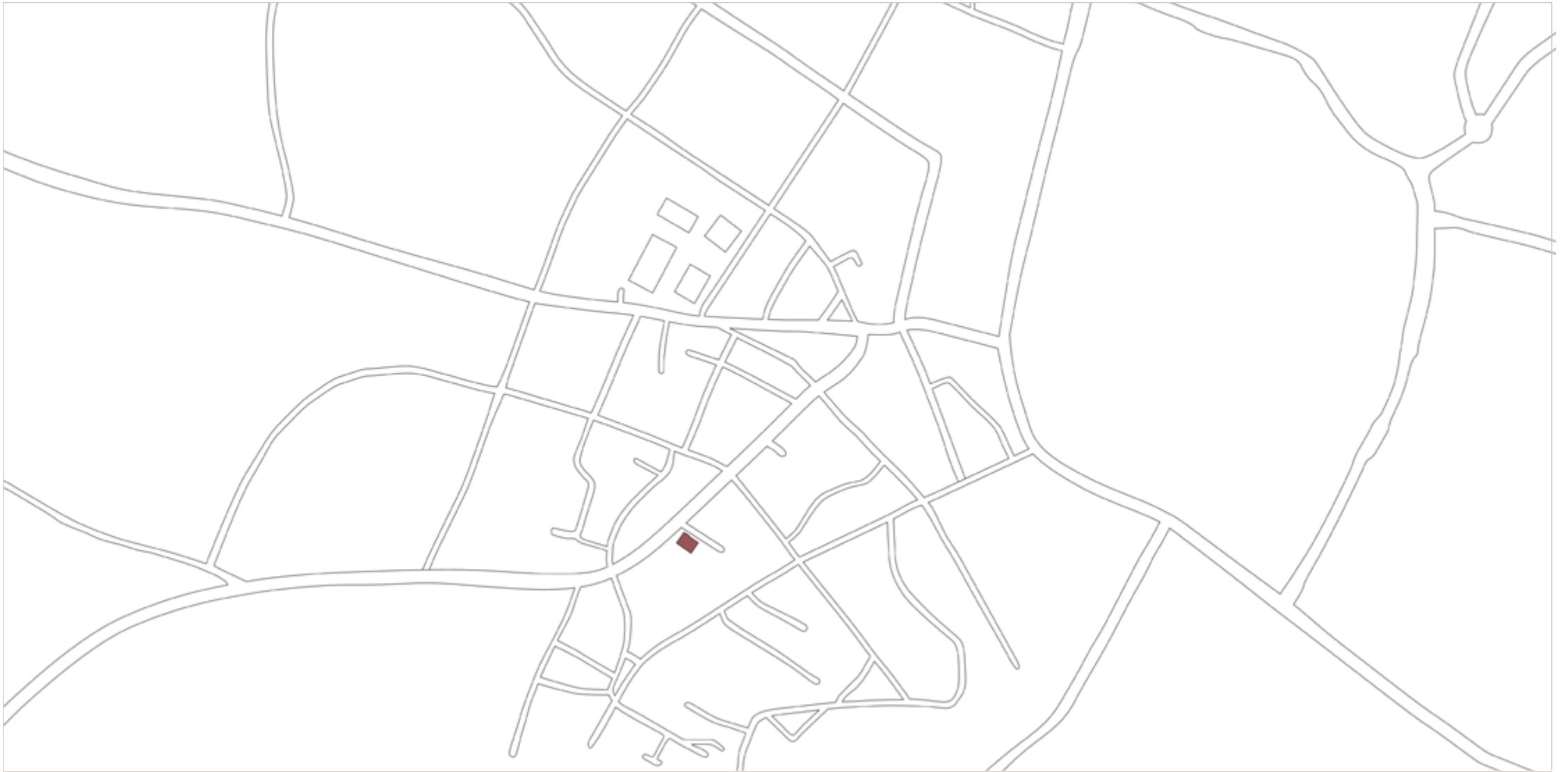
Technische Hochschule OWL

CUBIC LIVING

Wohnen auf kleinem Raum

In einem Mehrfamilienhaus aus den 50er Jahren entsteht ein neues Raumkonzept für ein Miniapartment.

Das Miniapartment befindet sich im Souterrain des Hauses in der Hans-Hinrich-Straße in Detmold, nur wenige Gehminuten vom Campus der Hochschule OWL und der charmanten Innenstadt entfernt. Das Apartment ist zentral gelegen und umgeben von gepflegten Einfamilienhäusern und grünen Gärten.



Das Miniapartment bewohnen soll ein junges Paar, welches seinen Besitz von dem Umpfang einer durchschnittlichen 2-Zimmer-Wohnung auf das Wesentliche reduzieren möchte. Der materielle Ballast wird abgeworfen und nur die alltäglichen Dinge sowie jegliche Utensilien der individuellen Interessen benötigen Stauraum in dem neuen Heim. Die beiden Bewohner verbringen gern viel Zeit zusammen und ihre Leidenschaft ist gemeinsam zu kochen. Die Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner sind grundlegend für das nutzerorientierte Raumkonzept des Apartments

CUBIC LIVING



- seit 8 Jahren ein Paar
- lieben gemeinsames spazieren, wandern und kochen

Franziska & Henning

SIE

- 33 Jahre alt
- kreativer Beruf
- vielseitig interessiert
- mag Nähen, Yoga, Malen, Buchbinden, Kochen
- mag alle Farben

Ihre Wünsche:

- Orte für Hobbys
- Stauraum für Materialien etc.
- Platz für gemeinsames Kochen
- einen Tisch für Spieleabende
- gemütliche Nischen

ER

- 35 Jahre alt
- Angestellter im Finanzwesen
- gastfreundlich
- mag Sport, Fotografieren, Kochen, Filme schauen
- Lieblingsfarbe: Blau, mag die Farbe Pink nicht

Seine Wünsche:

- Platz für Sportübungen
- Sitzecke für Gäste
- Platz für gemeinsames Kochen
- Ordnung, alles soll verstaubar sein
- ein Kamin, viel Wärme

'Wohnen' ist ein Begriff, den wir alle kennen. Doch was bedeutet er? Das Wort 'wonên' kommt aus dem Althochdeutschen und bedeutet 'zufrieden sein'.

Auch andere Begriffe wie Privatheit, Schutz, Zuhause, Erholung und Rückzugsort kann man unserem klassischen Verständnis von Wohnen zuschreiben. Die folgende Sammlung von Begriffen zeigt die Vielseitigkeit des Wohnens und das individuelle Verständnis von Wohnen der Bewohner, welches in dem Raumkonzept wiedererkennbar sein soll.

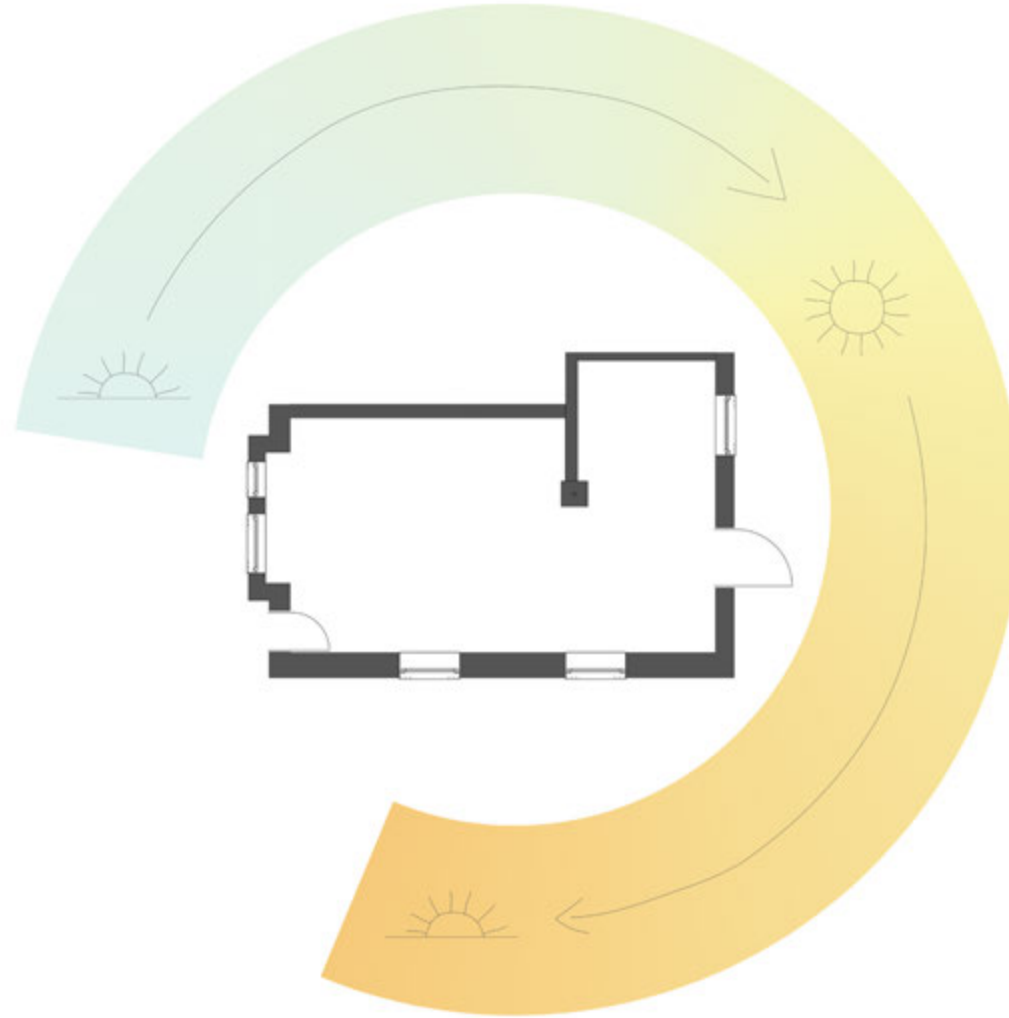




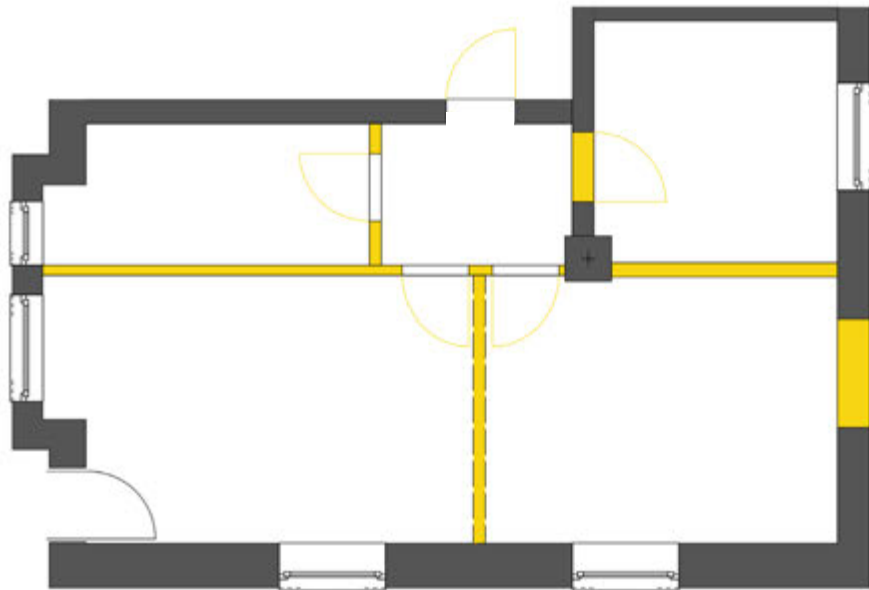
Ergänzend zu der Nutzeranalyse sind ebenfalls Bestands-, Orts- und Grundrissanalyse relevant für das Raumkonzept. Dazu gehört auch der Sonnenverlauf. Er zeigt vor allem auf, wie die Lichtfarbe und -intensität in den einzelnen Bereichen des Raumes sind. Diese können genutzt werden für die Verortung der Funktionsbereiche im Grundriss.

Der Eingang des Hauses und auch der separate Eingang zum Apartment im Souterrain liegen in nord-östlicher Himmelsrichtung, der Garten hinter dem Haus liegt im Süd-Westen.

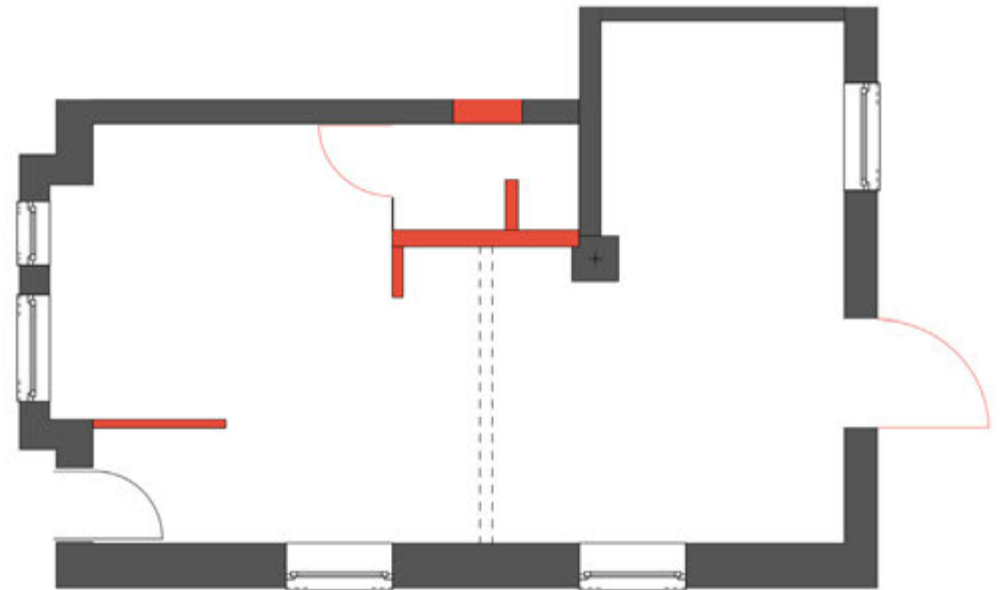
CUBIC LIVING



Im Folgenden zeigt der Abbruch Plan die bestehenden Wände auf der Fläche des Apartments. Für das neue Raumkonzept werden die Innenwände entfernt, sodass ein durchgehender Raum entsteht. Lediglich das Bad wird durch Wände begrenzt und wird zum geschlossenen Raum im Raum. An der hinteren Wand wird das Apartment durch eine Terrassentür ergänzt und ermöglicht den direkten Zugang zu einem großzügigen privaten Außenbereich im umliegenden Gemeinschaftsgarten.



Abbruch



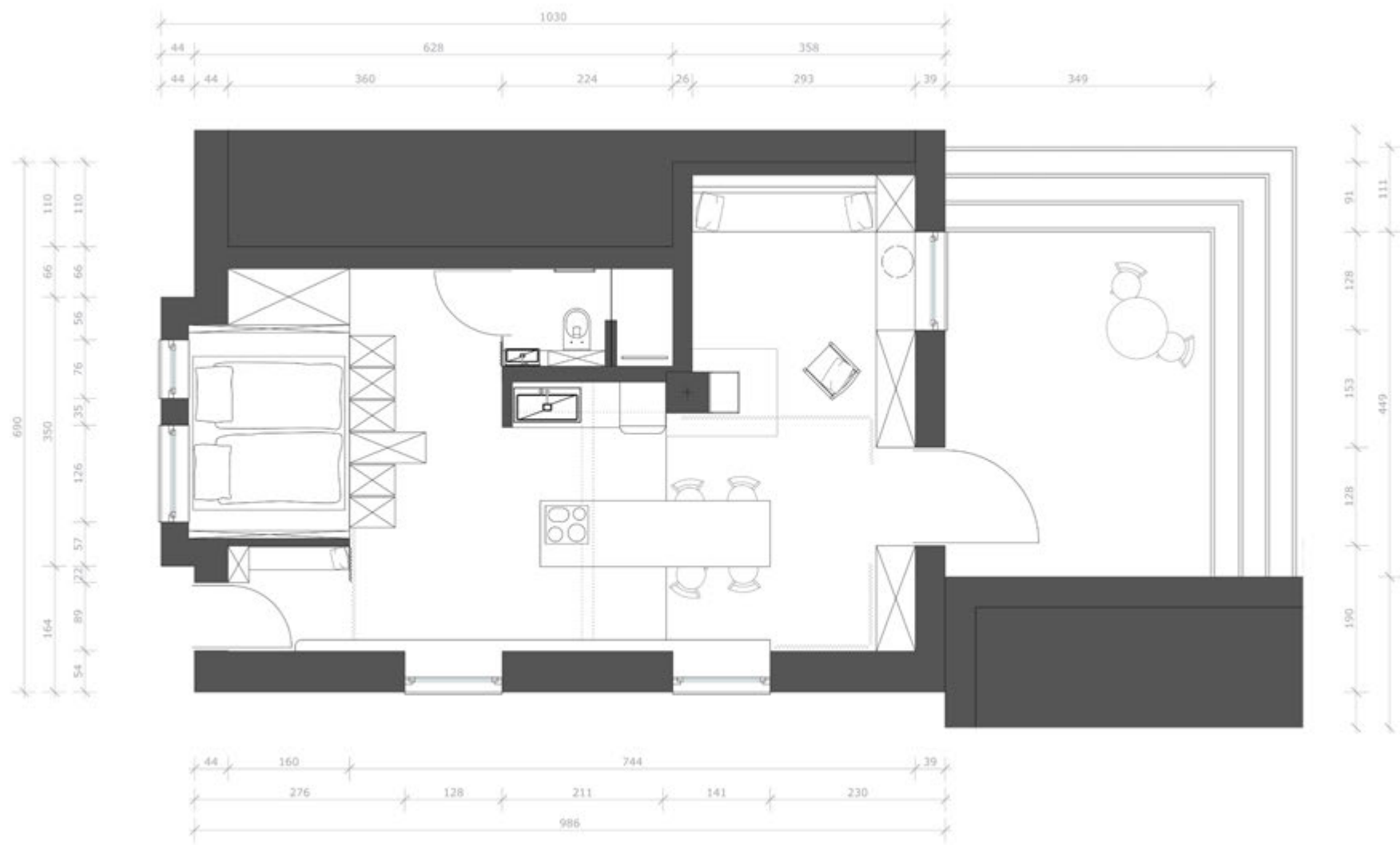
Neubau



Das Apartment wird durch einen schmalen Vorgarten von der Hans-Hinrich-Straße getrennt und wird durch den an einer kleinen Stichstraße gelegenen separaten Eingang betreten. Unmittelbar an den Eingangsbereich grenzt der Schlafbereich und liegt so im kühlen Licht der nordlichen Himmelsrichtung. Im Kern des Raumes befindet sich der großzügige Koch- mit angrenzendem Essbereich, zum Garten hin erstreckt sich der Wohnbereich. Das innenliegende Bad fügt sich in die Nische zwischen dem Koch- und Wohnbereich ein. Die Raum erweiternde Terrasse wird von der ans Haus grenzenden Garage von Geräuschen und Passantenblicken der Straße abgeschirmt.



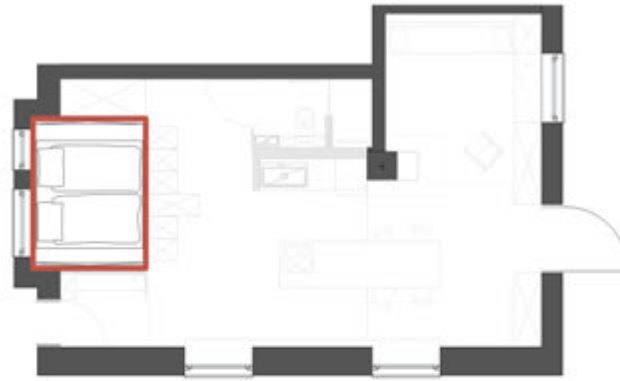
Insgesamt umfasst die Wohnfläche des Apartments rund 49 m², das räumlich umschlossene Bad hat eine Größe von knapp 3 m². Somit bieten gut 46 m² Platz für die verschiedenen Handlungsorte des Wohnens.



Die Handlungsorte sind durch umschließende Elemente zониert und bilden insgesamt 5 verschiedene Kuben im Raum. Jeder Kubus trägt den Namen der primären Handlung des Bereichs.

So leitet sich auch der Titel CUBIC LIVING von den dreidimensionalen Kubenartigen Zonierungen der Bereiche und dem englischen Wort für sowohl wohnen als auch leben ab.

CUBIC LIVING



sleeping CUBE



washing CUBE



passing CUBE



cooking CUBE



living CUBE



Vorherrschendes Material ist die Seekieferplatte. Der warme Holzton durchzieht als zonierendes Element den gesamten Raum und bildet die einzelnen Bereiche als räumliche Kuben aus. Cremeweißer Wandputz und Korpusmöbel aus geweißtem Birkensperrholz bringen helle Klarheit in den Raum. Belebende gelbe Elemente betonen die aktiven Bereiche, ein entspannendes Blau ist an den ruhigen Orten des Apartments präsent. Warme Röttöne wirken umhüllend und ebenso stärkend und kraftvoll.



Der Bereich des Ankommens wird durch den passing CUBE zonierte. Der Name leitet sich von dem englischen Verb 'to pass' ab und beschreibt den Ort als Schwellenraum, der als Übergang zwischen dem Innen und Außen fungiert und kein Ort zum Verweilen ist. Seekieferplatten umschließen den Raum 3 seitig, ein Raumtrenner aus Lamellen Lamellen schirmen den direkten Blick auf den dahinter liegenden Innenraum des Apartments ab. Ein schmales Board dient als verbindendes Element der verschiedenen Handlungsorte, ein gelber Wandputz zieht sich parallel dazu über die gesamte Länge des Raumes und betont die an der Wand liegenden aktiven Bereiche. Die Lichtquelle des Kubus ist ein Doppelspot, der flexibel dreh- und schwenkbar ist.

CUBIC LIVING



Mawa | Wittenberg Serie
Deckenleuchte



Tritt man aus dem Eingangsbereich in das Apartment, ist der Blick frei auf den offenen cooking CUBE und den sich anschließenden geschlossenen washing CUBE.

Der cooking CUBE bietet mit einer großzügigen Arbeitsfläche in der Mitte des Bereiches viel Raum zum Kochen, in Schränken und an einer offenen Nutzwand finden jegliche dafür benötigten Utensilien ihren Platz.

Zwischen hölzernen, den Bereich zonierenden Lamellen befinden sich versteckte Einzelspots, die den Kochbereich ausleuchten. Über dem großen Waschbecken spenden Einbauspots ausreichend Licht.

CUBIC LIVING



Mawa | Wittenberg Serie
Deckenleuchte



An den Kochbereich anschließend befindet sich der Essbereich. Durch ein Podest bekommt die Arbeitsfläche eine geeignete Höhe, um daran zu sitzen und kann sowohl zum Essen als auch für jede andere Arbeit wie dem Nähen von den Bewohnern genutzt werden.

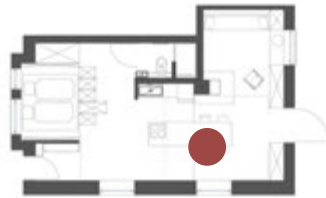
Dieser Bereich ist der Ort der meisten Aktivität und Wandelbarkeit und stellt das Zentrum des Apartments dar. Er verbindet den Kochbereich im cooking CUBE mit dem Wohnbereich des living CUBE.

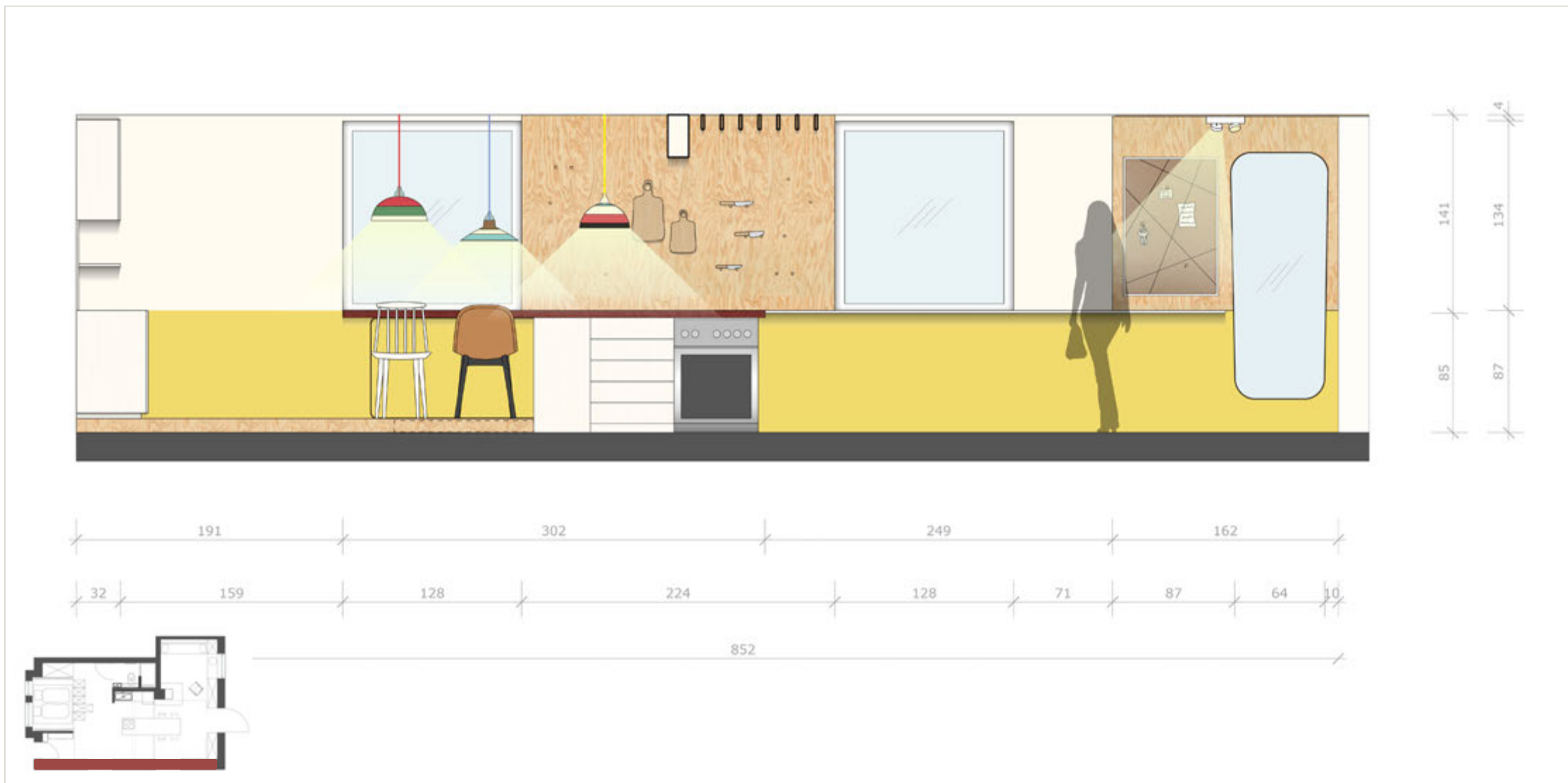
Farbige und durch Klemmen in der Höhe verstellbare Leuchten aus recycelten PET-Flaschen unterstreichen die Flexibilität und Aktivität dieses Handlungsortes.

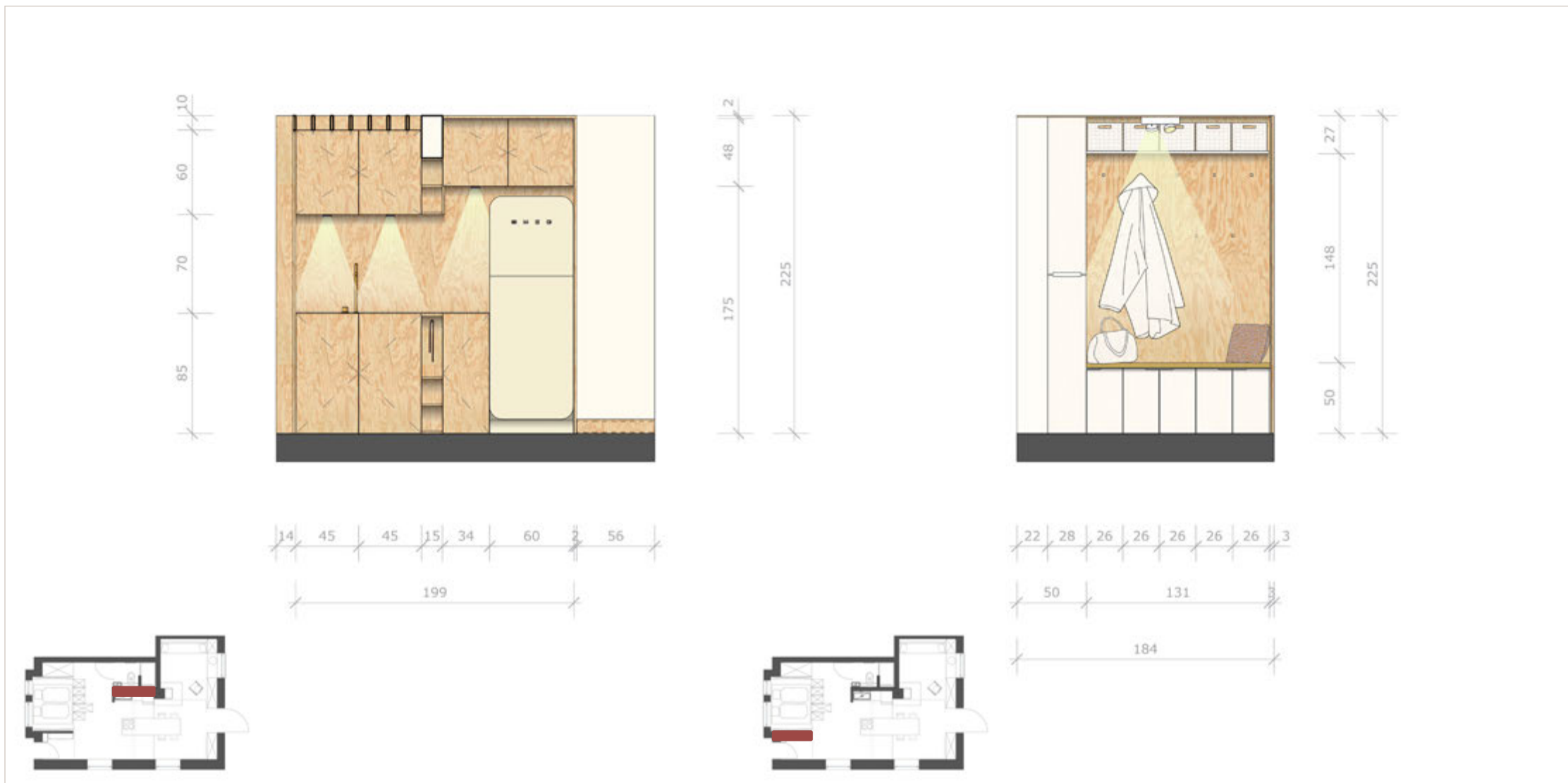
CUBIC LIVING



Alvaro | PET lamp
eperara siapidara



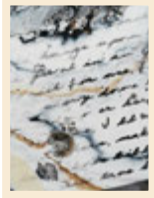
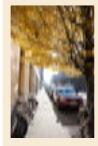




Der living CUBE wird zoniert durch ein Podest aus Seekieferplatten. Die Stufe bewirkt Entschleunigung und ein bewusstes Betreten dieses Bereiches. An der hinteren Wand bildet sich eine textile Nische, die durch den entspannend wirkenden blauen Farbton einen ruhigen Bereich des Apartments markiert.

In einer Nische am Fenster entsteht ein Ort zum Lesen mit Blick in den Garten oder das Feuer des Kamins, der als Verbindung des ruhigen Wohn- und des aktiven Arbeitsbereichs fungiert. Gegenüber der Fensternische kann die Wand als Projektionsfläche dienen und mittels eines mobilen Beamers einen gemütlichen Filmabend ermöglichen.

CUBIC LIVING



Bildergalerie |
eigene Fotografien und Bilder



Recycling Leuchten | Einmachglas



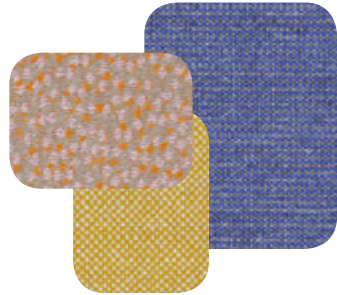
Das Sofa ist zu einem Gästebett wandelbar. Ein Vorhang kann bei Bedarf entlang einer Schiene aus dem Essbereich gezogen werden und den Wohnbereich auf Höhe des Kamins abgrenzen.

Ein blickdichter Stoff am Fenster ermöglicht das Abdunkeln des Raumes oder dient als Sichtschutz am Abend.

Zwei Pendelleuchten aus recycelten Einmachgläsern lassen sich flexibel umhängen an in der Decke befestigte Ösen und je nach Bedarf platzieren und durch Klemmen in der Höhe verstellen.

Ein Doppelspot an der Decke kann sowohl die Bildergalerie an der Wand des living CUBE beleuchten, als auch zur Ausleuchtung des Arbeitstisches gedreht werden.

CUBIC LIVING

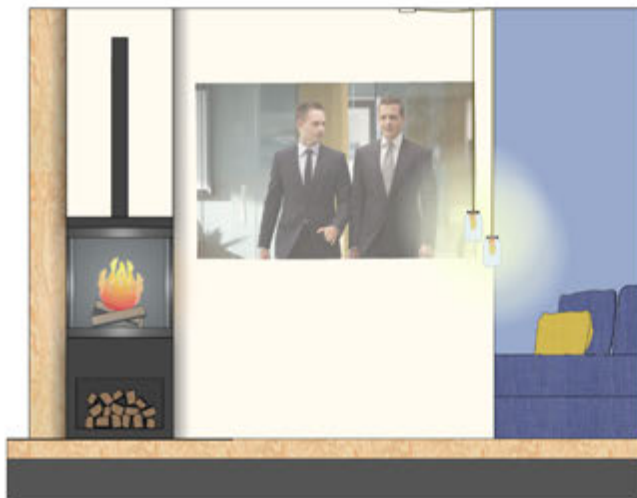


Kvadrat | Polsterstoffe



Recycling Leuchten | Einmachglas



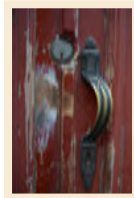




Der washing CUBE ist der einzig geschlossene Raum in dem kleinen Apartment. Die Intimität dieses Ortes wird durch ein warmes, umhüllendes Rot betont, farbige Fliesen lockern die Homogenität auf und erzeugen einen belebenden Rot-Grün-Kontrast.

Durch eine umlaufende Lichtvoute an der abgehängten Decke wird der Raum in dezentes indirektes Licht getaucht. Ein Doppelspot ermöglicht direkte Beleuchtung der stimmungsvollen Fotografien oder der Wandschränke über der Toilette und des Waschbeckens. Ein hinterleuchteter Spiegel in der Nische des kleinen Beckens trägt zur optischen Vergrößerung des Raumes bei, die angrenzenden hellen Flächen reflektieren das Licht in neutralem Farbton. Eine halbhohe Wand bietet integrierten Stauraum für Toilettenpapier und dient ebenso als Ablage in der angrenzenden Dusche.

CUBIC LIVING

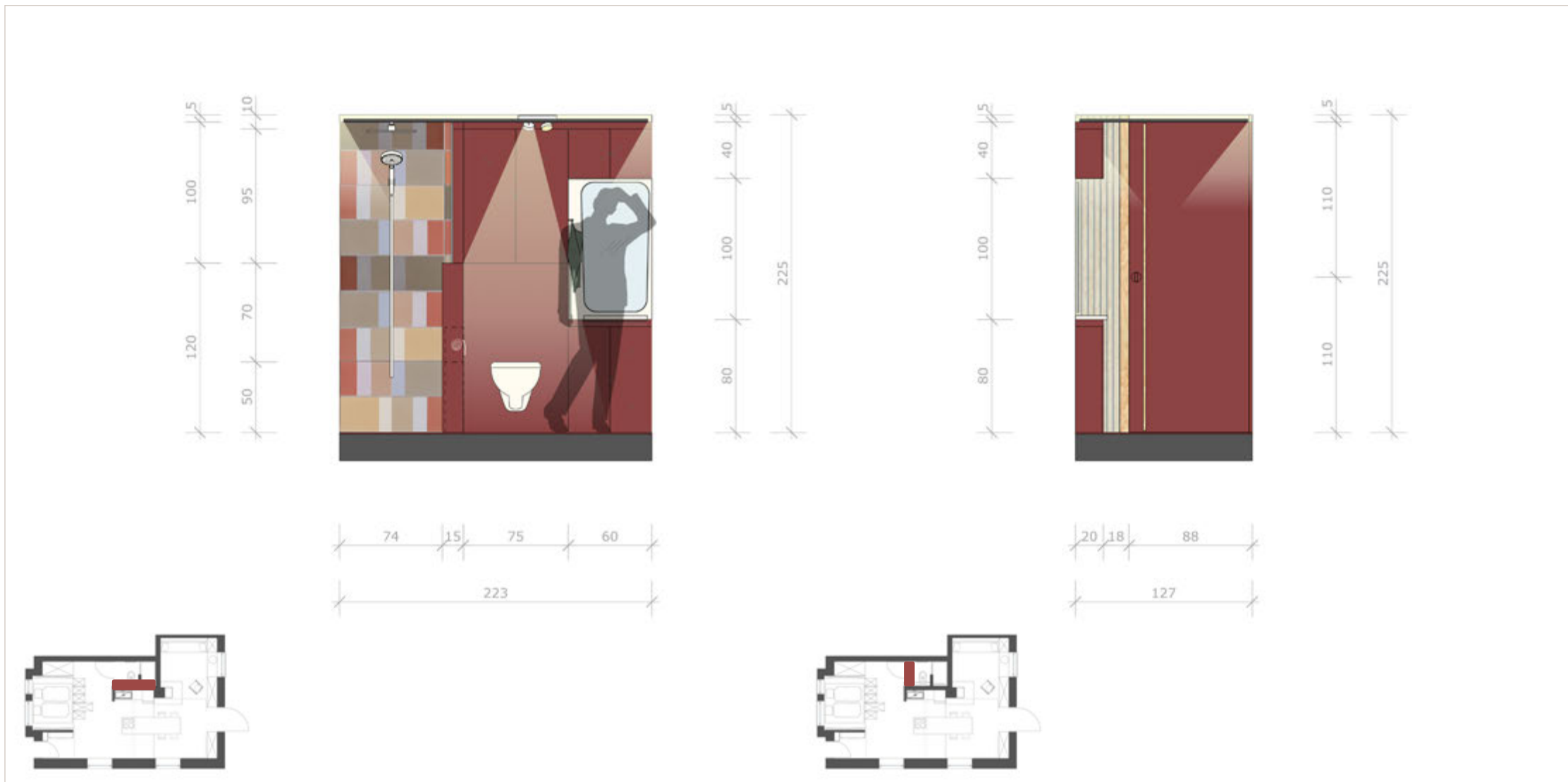


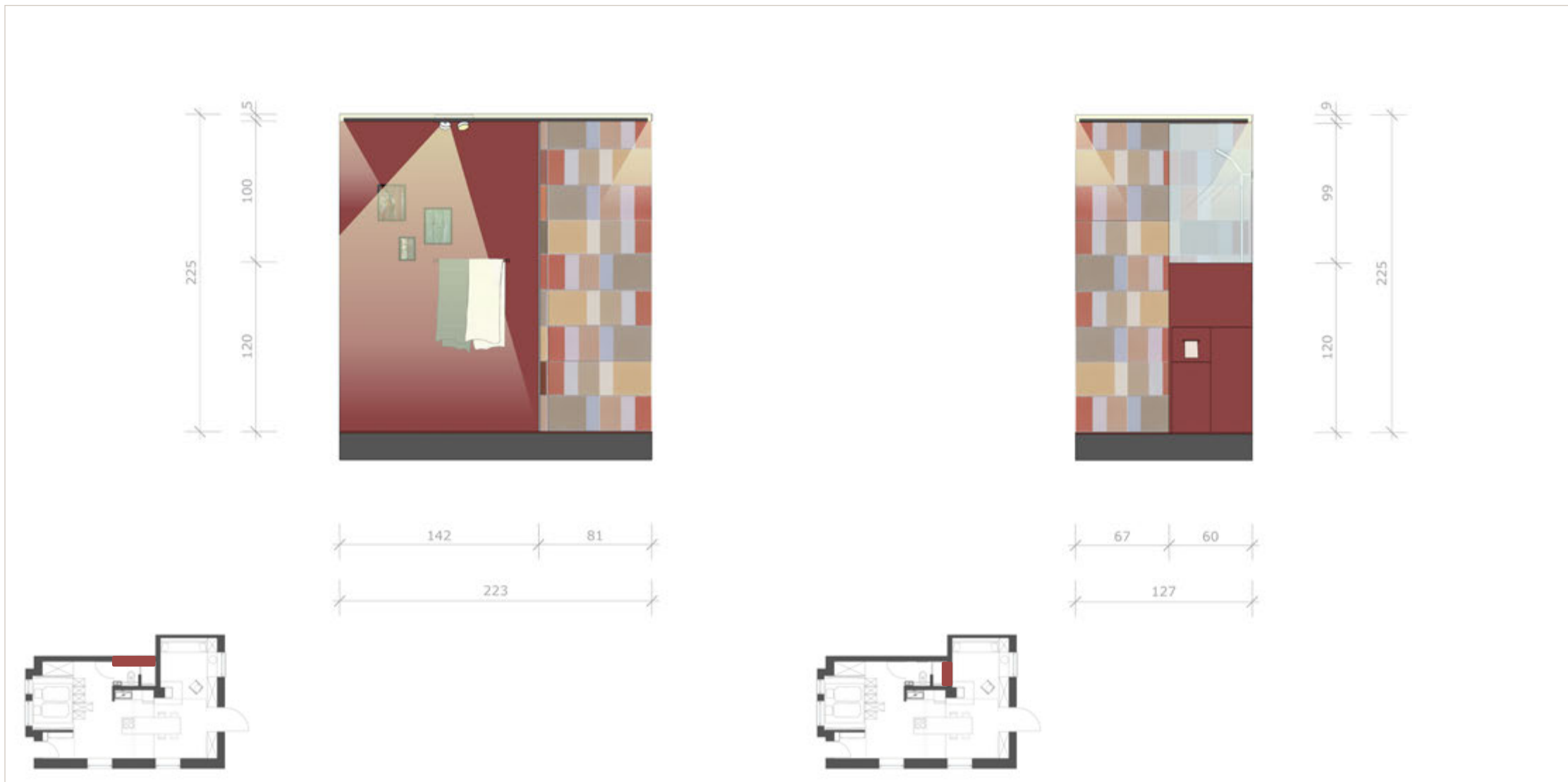
Bildergalerie |
eigene Fotografien



Mawa | Wittenberg Serie
Deckenleuchte







Umrahmt vom Holz der Seekiefer ist der sleeping CUBE Ort des Schlafens und Rückzugsort des Apartments. Ein aus kleinen dimmbaren Spots gestalteter Sternenhimmel in Form der Sternzeichen der beiden Bewohner, schafft eine geborgene Atmosphäre und dient als Grundausleuchtung des Kubus. Eine flexibel platzierbare Pendelleuchte ermöglicht auch hier einen Ort zum Lesen. Herausziehbare Kästen mit großzügigen Schubladen, bieten unter der Liegefläche des Bettes viel Stauraum für Kleidung. Der an den Kubus angrenzende begehrbare Schrank ist als eine Art Hauswirtschaftsraum der Ort für sperrige Geräte wie Staubsauger und Bügelbrett, wie ebenso für selten genutzte Gegenstände.

Der Bereich vor dem Bett kann zum Ankleiden genutzt werden und auch für Sportübungen oder dem Zuschneiden von Stoffen zum Nähen.

CUBIC LIVING



Mawa | Wittenberg Serie
Deckenleuchte



Spiegel |
50er Jahre Stil



Recycling Leuchten |
Einmachalas



CUBIC LIVING

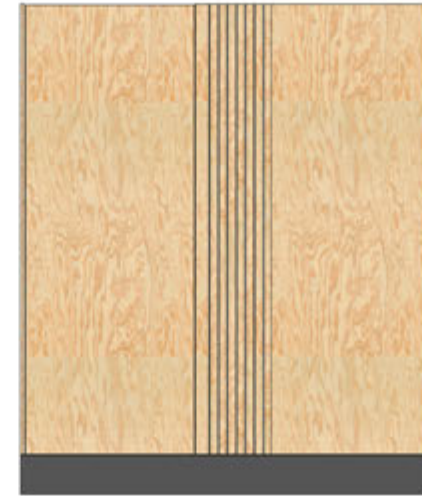
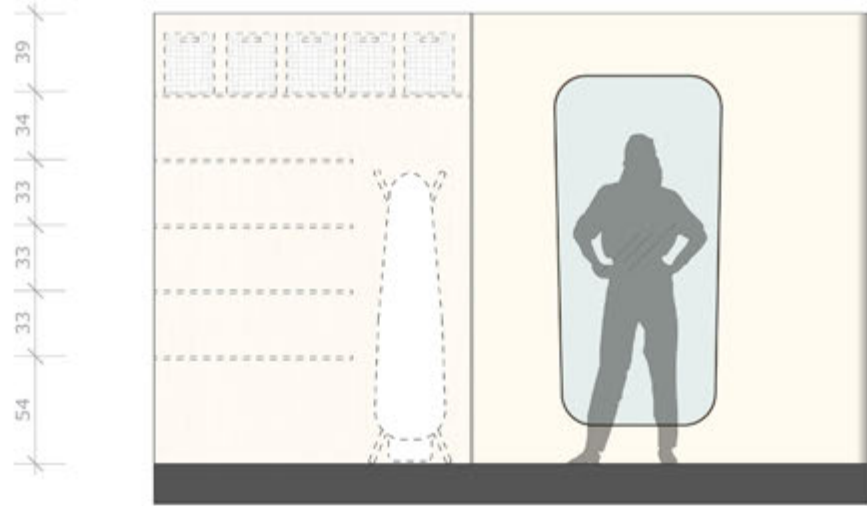


Mawa | Wittenberg Serie
Deckenleuchte



Recycling Leuchten |
Einmachglas

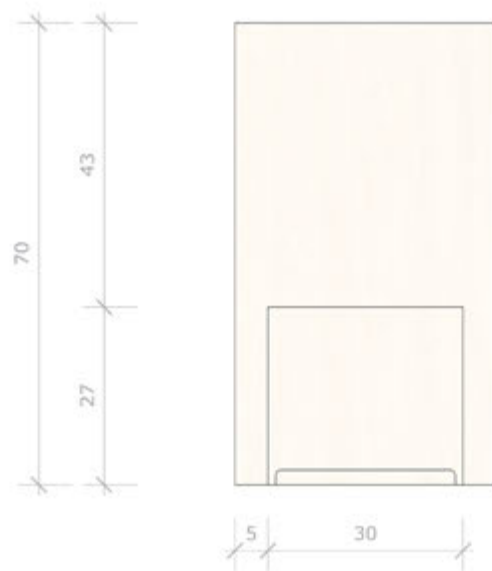




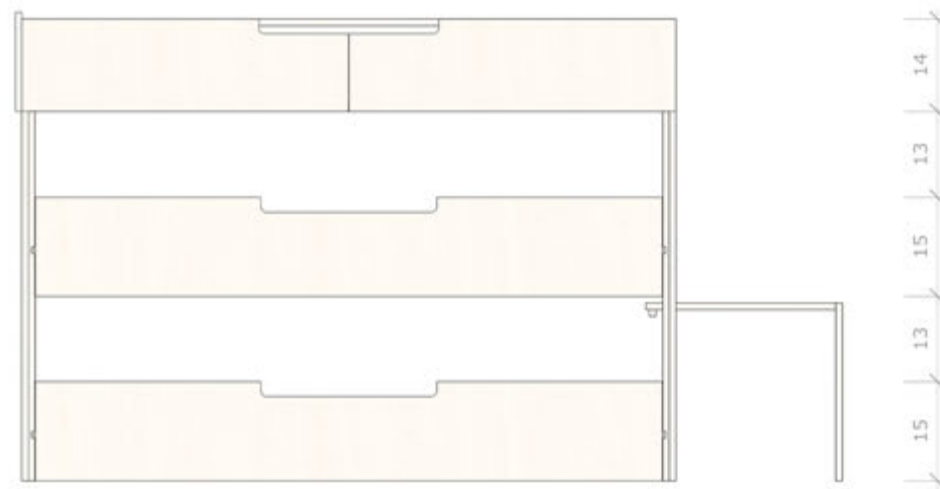




ANSICHT



ANSICHT LINKS



DRAUFSICHT



